Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 42: **Schweizerwoche**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

„Zu teuer!“ zischte der Kleine jetzt, und wippte auf seinen funkelnden schwarzen Schuhen. „Zu teuer!? Kann einem der Nachruf mit Garantie, wie ich ihn biete, zu teuer sein? — Ich handle nicht nur in Leichensärgen, — obwohl der Sarg mit echtem Broncebeschlag bei § 8 mit inbegriffen wäre . . . und noch allerhand andere Rubriken sind vorgesehen —,“ er blätterte im Katalog und wies auf eine Stelle: „Effektvolle Todesarten . . . romantischer Tod . . . sensationeller Tod . . . geheimnisvoller Tod — — kurz, Todeseffekte, die unsere Klienten dekorativ in Szene setzen — — .

— — Oh, Mr. Wort!“ rief der Kleine jetzt plötzlich aus, und trotz all seines Spleens bewies er sich als Enthusiast: „Begreifen Sie denn nicht die unerhörte Möglichkeit, die ich Ihnen biete: die Erhöhung des Lebens durch den romantischen Tod — Erhöhung des Lebens durch das Drama — die Berufung aus der Sachlichkeit — kurzum: der letzte Höhenflug! . . . Sie drehen mir leider den Rücken, Mr. Wort, das hat Ihr Publikum oft erfreut, das Publikum läßt sich von seinen Lieblingen soviel gefallen, — wenn es Ihnen auch heute grollt, doch es grollt nur, weil es von Ihnen eine letzte Steigerung und höchste Sensation erhofft!“

Mr. Spleen hatte viel geredet, nun aber schwieg er, nahm Platz, zog einen schwarz umrandeten Block hervor und reichte Dr. Wort den goldenen Füllfederhalter zur Unterzeichnung mit stummer Geste.

Und Dr. Wort unterschrieb. Die Gründe, die ihn dazu bewegten, lagen tiefer. Die Pfiffe der Menge, der Angriff des Publikums, die dreisten Reden des Mr. O'Neil, ja selbst das Blinzeln des Mr. Bluffer, hatten dem Nervösen seine einstige Sicherheit für den Moment geraubt. Oder war es die heimliche Drohung des rührigen Mr. Spleen, die ihn zur Unterschrift bewegte? Oder war es die einfache Ueberlegung, daß Dr. Wort sich sagte, die geringe Anzahlung konnte er ruhig riskieren und für den späteren Todesfall würde vielleicht die Todesreklame des grotesken Mannes nicht schädlich sein.

„Es ehrt mich —“ verbeugte sich der Kleine . . . „es ehrt mich sehr, den großen Impresario für mein Unternehmen gewonnen zu haben! § 8: Prominent 1 A — und Mr. Wort werden sehen, daß ich ein Mann bin, der sein Versprechen zu halten weiß! — — Falls Sie heute abend beim Dunkelwerden ins Theater gehen und ein wenig Ausschau halten, — dann werden Sie vielleicht meiner ersten Reklame augenfällig begegnen —.“ Schon hatte der Kleine sich ein letztes Mal verneigt, er ließ die schwarz umrandete Karte auf dem Tisch zurück. „Wir führen kein auffälliges Geschäft!“ fügte er hinzu, „der Apparat ist scheinbar klein, doch in seiner Auswirkung enorm — wir wirken im stillen als unsichtbare Hand, so wie es Brauch der Toten ist —.“

XXVI.

Als Mr. Spleen gegangen war, lehnte Dr. Wort apathisch im Sessel. Er hörte die ältesten Schlager in seiner Erinnerung leiern: — er starrte auf das Telephon, die Klienten in seiner Sprechstunde ließ er vergeblich warten. Ihn beherrschte die törichte Hoffnung, Fräulein Ora müsse noch kommen — hatte sie nicht gesagt, „in zwei bis drei Tagen werden Sie die Lösung erfahren — — ?“ Heute war schon der dritte Tag . . . aber er wartete vergeblich. Dr. Wort rechnete jetzt die Summe nach, die er für den Fall seines Todes an den habgierigen Mr. Spleen zahlen mußte. . . . Er schüttelte den Kopf, er grimmassierte genau wie es gestern abend im Salon sein verbilligter Doppelgänger tat.

. . . Prominent 1 A! — Die Sache ging ihm unaufhörlich im Kopfe herum. Eigentlich war das Ganze doch eine tolle und auch nicht schlechte Idee, die Gründung eines Todesreklamebureaus! Ja, der Einfall war sogar gut und lag nahe — seltsam, daß er, der von Einfällen strotzte, der seit Jahren der Reklame diente, noch nie auf diese Idee verfallen war!

Dr. Wort suchte im Telephonbuch: Richtig! Die Firma des Mr. Spleen stand ganz bescheiden da. Mr. Spleen hatte gesagt, er wünsche keinerlei Aufsehen zu erregen, den-

Rauchen Sie?

Dann vergessen Sie nicht, die schädlichen Nebenwirkungen des Nikotins auszugleichen durch ständigen Gebrauch von Trybol Zahnpasta und Trybol Kräuter-Mundwasser. Sie behalten dadurch gesunde und weisse Zähne und schützen Ihre Mundhöhle vor Erkrankungen.

Gebr. Jtschner
Zürich

Weine für jeden Tisch
offen und in Flaschen

WAPPEN SCHEIBEN

Familien Wappen auf Glas liefert in feiner Ausführung

A. KIEBELE
ST. GALLEN.
SEIDENHOFSTRASSE 9 TEL. 2142

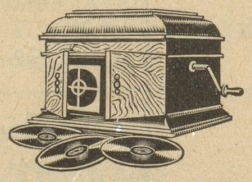
ABC
*Cliché*s
Aberegg-Steiner & Co.
KÖNIZSTR. 66 BERN EIGERPLATZ
CHEMIGRAPHIE
GALVANOPLASTIK
STEREOTYPIE

Hören Sie und dann urteilen Sie!

Verkauf und Vorführung nur durch Fachleute.

Prospekt verlangen.

Mit
Beco-Rasier-Stangen
wird Rasieren zum Vergnügen
BERGMANN & CO. ZÜRICH



Billigste Bezugsquelle
Phono-Apparate 74
neueste Mod. (Schweizerwerk). Grammophon-Platten v. Fr. 2.75 Gr. Künstler-Platten v. Fr. 5.50 Sämtl. Bestandteile. Vergleichen Sie meine Preise. Katalog grat.
LAY-BRYNER, LUZERN

Die Schöpferin der allein echten **Brissago-Cigarren** mit dep. blauen Ring

Patria
Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Altersversicherungs-Gesellschaft
Centralverwaltung Basel Riffengasse 38